

Bürgerinnen und Bürger wenden sich immer wieder an die Stadtratsfraktionen, weil sie aufgrund möglicherweise nach wie vor belasteter Böden auf dem Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in Halle-Ammendorf Gefahren für Mensch und Umwelt befürchten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Ist das Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in der Vergangenheit auf Belastungen mit Arsen untersucht worden? Wenn nein: Ist das geplant (bis wann)?
2. Ist das Gelände der ehemaligen ORGACID GmbH in der Vergangenheit auf Belastungen mit Dioxinen untersucht worden? Wenn nein: Ist das geplant (bis wann)?
3. Entspricht es den Tatsachen, dass sich auf dem Gelände eine in der Vergangenheit noch nicht untersuchte, unterirdische Abfüllanlage für Lost befindet, in der noch Bestände des Kampfmittels in Kesselwagen stehen?
4. Sind in der Vergangenheit die noch unterirdisch auf dem Gelände befindlichen Rohrleitungen in die Untersuchungen auf Restbestände von Lost einbezogen worden oder wurden nur die Lagerbunker untersucht?
5. Werden auf dem Gelände der Heimstättensiedlung Brunnen betrieben?
6. Liegen der Stadtverwaltung Ergebnisse von Untersuchungen des Grundwassers südlich des ehemaligen Plastwerks auf Perchloride hin vor? Wenn ja: Welche?
7. Welche Gutachten wurden nach 1990 im Auftrag der Stadt Halle (Saale) zum ORGACID-Gelände angefertigt?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle